



Lieferketten- sorgfaltspflichten- gesetz

Richtig handeln

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Informationsschreiben

Sehr geehrte Geschäftspartner,

das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wurde im Juni 2021 verabschiedet und verpflichtet ab Januar 2023 deutsche Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten und mindestens einem Standort in Deutschland den Schutz von Menschenrechten in globalen Lieferketten sicherzustellen und ihre Sorgfaltspflichten gegenüber ihren Lieferanten und Geschäftspartnern zu erfüllen. Im zweiten Schritt werden ab Januar 2024 deutsche Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten zur Einhaltung des LkSG verpflichtet.

Aktuell fallen wir als PROTEGO® Gruppe mit ca. 700 Mitarbeitern weltweit noch nicht unter diesen umfangreichen Pflichtenkatalog. Wir sehen es aber als unsere gesellschaftliche Verpflichtung an unsere globale Lieferkette abzusichern, indem wir Risiken vorzeitig erkennen, um Maßnahmen ableiten zu können. Die Pandemie hat uns in den letzten Jahren verdeutlicht, wie wichtig zuverlässige und sozial verantwortliche Lieferketten sind und wie stark diese zum Unternehmenserfolg für uns und unsere Kunden beitragen. Auch möchten wir unsere Kunden bestmöglich unterstützen.

Unsere Erwartungen an Umwelt, Soziales und Governance (ESG) sind in unserem Unternehmens-Code of Conduct sowie in unserem Code of Conduct für Lieferanten definiert, der die Basis für unser Handeln im Supply Chain Management darstellt. Dieser adressiert Themen wie Kinderarbeit, Menschenrechte, Faire Entlohnung, Anti-Diskriminierung,

HSE, basierend auf dem UN Global Compact und den ILO-Konventionen und entscheidet über die Aufnahme in den Neulieferantenzulassungsprozess. Wir fordern unsere Lieferanten auf, die Standards unseres Verhaltenscodex für Lieferanten, auch bei ihren Sub- und Nachunternehmen entsprechend anzuhalten.

Unser Riskmanagement ist vielfältig aufgestellt und basiert unter anderem auf regelmäßig vor Ort durchgeführten Lieferantenbesuchen, Audits (Themengebiete Quality Mngt. System & Control, HSE) sowie CSR-Audits bei unseren Produktionsstätten und Lieferanten weltweit.

Wir geben allen Beteiligten die Möglichkeit Unregelmäßigkeiten oder Verstöße zu melden. Zu diesem Zweck haben wir ein unabhängiges, anonymes Beschwerdeverfahren in der PROTEGO® Organisation implementiert.

Stellen wir potenzielle Verstöße gegen unsere ESG-Standards fest, werden wir unverzüglich geeignete Maßnahmen ergreifen, um Verstöße zu analysieren und zukünftig zu vermeiden.

Falls Sie noch weitere Fragen zu unserem Riskmanagement entlang unserer Lieferkette haben, sprechen Sie uns bitte an.



Dr. Michael Davies – CEO



Dr. Philip Bosse – CTO